

Bewerbung bei der Studierendenvertretung

Bewerbung auf

Name

Studiengang

Bitte beantworte folgende Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Die Partizipation der Studierenden an einer Universität an der eben nicht alles perfekt läuft und in den assoziierten Einrichtungen wie dem SWFR ist wichtig, um das Studium für alle zu einer positiven Erfahrung zu machen. Bereits im letzten Jahr durfte ich - damals noch mehr aus der Not geboren - die VS im SWFR Verwaltungsrat vertreten. Diese Aufgabe macht mir soweit Spaß, weshalb ich sie gerne noch mindestens ein weiteres Jahr ausüben würde.

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

- 2 Jahre StuRa (Fachbereichsvertretung & Initiative Juso-HSG)
- 1 Jahr Verwaltungsrat SWFR
- 1 Jahr AStA (Referatsleitung Referat gegen Antisemitismus)
- 2 Jahre Landeskoordinator der Juso-Hochschulgruppen Baden-Württemberg
- 1,5 Jahre Senatsunterkommission für Studium und Lehre
- Sprecher der Juso-Hochschulgruppe Freiburg
- diverse Kleinigkeiten

~~~> OMBUDSPERSON FÜR DIE STELLWANDVERGABE IM KG2 <~~~

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Ich habe mein Amt insbesondere jenseits der eigentlichen Verwaltungsratssitzungen genutzt, um mit dem Geschäftsführer des SWFR in Kontakt zu treten. Wichtige Themen im letzten Jahr war die Situation der Bänderer\*innen in der Mensa Remp., die Auslastungs- bzw. Schlangensituation in den Mensen sowie die (vermeintlich) ökologische Ausrichtung des SWFR. An diesen Themenfeldern möchte ich weiterarbeiten, so stört mich insbesondere die Auslastung der Mensa Remp. . Ich bin allerdings offen für jede Anregung und freue mich, Sprachrohr in das SWFR zu sein.

Formal habe ich für die Arbeit der VS eine Kontaktadresse (swfr@stura.org) eingerichtet und angefangen eine Homepage-Seite aufzubauen (stura.org/service/swfr/). Letztere würde ich gerne vervollständigen.

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten?<sup>1</sup> Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückbinden?

Das sog. "imperative Mandat" ist eine hohle Phrase, die rechtlich nicht zu verankern ist und in den meisten Gremien, in die die VS Menschen "entsendet", sogar explizit ausgeschlossen ist. In der Praxis agieren die meisten Vertreter\*innen in sehr freier, privater Auslegung der Positionen der VS.

Ich werde mich an das imperative Mandat solange halten, wie es mit meinen persönlichen Überzeugungen vereinbar ist. [Wer sich von diesen überzeugen will, kann gerne mein FB-Profil stalken (ist im Wesentlichen öffentlich) oder alte StuRa-Protokolle durchblättern oder sich mit den Positionierungen der Juso-Hochschulgruppen auseinandersetzen.] Sollte ich einen Konflikt feststellen, werde ich zurücktreten, mein\*e Stellvertreter\*in nachrücken.

*Dir steht es frei, deine Bewerbung durch weitere Dokumente zu ergänzen (→ keine Voraussetzung!).*

---

<sup>1</sup> Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.